

Elternberatung in der Neonatologie - Evaluation eines Beratungsmodells

Laufzeit

April 2012 - Juni 2013

Leitung/Bearbeitung

Prof. Dr. Michael Ewers MPH/Ina Thierfelder Dipl.-Medizinpädagogin/
Dr. Dorothea Tegethoff

Diplomandinnen

Anja Alps
Christine Alwins
Jana Herzberg
Ingrid Rehfeldt
Kristin Seidel

Projektpartner

CC 17 - Klinik für Neonatologie
Univ.-Prof. Dr. Christoph Bühner
Barbara Jung MPH
Marion Glückselig

Projektbeschreibung

Bereits 1994 wurde an der Klinik für Neonatologie an der Charité – Universitätsmedizin Berlin aus der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege eine Initiative gestartet, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Eltern zu früh geborener Kinder in dieser Krisensituation edukativ beizustehen. Diese Unterstützung ist bewusst breit angelegt. Sie umfasst neben Informationsangeboten auch beratende und anleitende Interventionen zur Begleitung der Eltern bei der individuellen Pflege und Versorgung des zu früh geborenen Kindes. Wurde diese Tätigkeit anfangs noch informell in den Stationsablauf integriert, sind heute mehrere Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen weitgehend von der alltäglichen, pflegerischen Versorgung entbunden, um die edukative Begleitung der Eltern gewährleisten zu können. Die praktischen Erfahrungen aus mehr als 17 Jahren Beratungstätigkeit wurden 2005 in Form einer Monographie veröffentlicht und so einem breiten Fachpublikum zugänglich gemacht.

Ziel des Vorhabens ist es, die mit dem Beratungskonzept gesammelten Erfahrungen zu resümieren und die Angebote erstmals auch einer pflege- und bildungswissenschaftlichen Evaluation zu unterziehen. Im Zentrum steht dabei die Bedarfsgerechtigkeit der Beratungsangebote aus Sicht der Nutzer – sprich der Eltern zu früh geborener Kinder. Gefragt wird, welchen konkreten edukativen Unterstützungsbedarf diese Nutzer haben und welche Angebote sie sich zur Beantwortung desselben wünschen würden. Zudem wird gefragt, ob diese Nutzererwartungen in den bisher praktizierten Ansätzen bereits berücksichtigt sind oder ob eine Anpassung des Beratungskonzepts erfolgen muss.

Zur Beantwortung dieser Fragestellungen wird eine qualitative Befragung relevanter Akteure durchgeführt. Im Mittelpunkt steht hierbei die Befragung der Eltern zu früh geborener Kinder in verschiedenen Phasen der Krisensituation. Ergänzend und kontrastierend wird darüber hinaus die Perspektive der Anbieter des Beratungsangebots – der Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen) – in die Untersuchung einbezogen. Die erhobenen Daten werden systematisch ausgewertet und die Ergebnisse Kriterien geleitet mit dem vorhandenen Beratungskonzept abgeglichen.

Im Ergebnis sollen die erhobenen Daten dazu beitragen, die Nutzerorientierung des Beratungsangebots zu

erhöhen und zugleich Grundlagen für eine systematische Evaluation der mit diesen Angeboten erzielten Effekte – etwa im Bereich der Kompetenzentwicklung – zu legen. Schließlich sollen aufbauend auf den gewonnenen Erkenntnissen Instrumente entwickelt werden, die bei künftigen Begleitungen zum Einsatz kommen und den Beratungsprozess strukturieren und unterstützen können.

Publikationen

Herzberg J, Thierfelder I, Ewers M (2016): Unterstützungsbedürfnisse von Müttern in der neonatologischen Intensivversorgung nach einer Frühgeburt. *Klinische Pflegeforschung*. 2(2), 1-14

Herzberg J (2016): Elternbegleitung in der neonatologischen Intensivversorgung – Erste Erkenntnisse aus dem Vergleich der Perspektiven von NutzerInnen und professionellen AkteurInnen. *Kinderkrankenschwester*. 35 (7), 256-259

Rehfeldt I, Thierfelder I, Tegethoff D (2015): Unterstützungsbedarf von Eltern in der Trauerbegleitung nach dem Tod ihres frühgeborenen Kindes. Eine qualitative Untersuchung der Sichtweisen Pflegender in der Elternberatung. *Pflege – Die wissenschaftliche Zeitschrift für Pflegeberufe*. 29 (2), 63-71

Thierfelder I (2014): Elternberatung in der neonatologischen Intensivversorgung - Evaluation eines Beratungsmodells. 40. Jahrestagung der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (GNPI), 26-28. Juni 2014, Bonn. *Monatszeitschrift Kinderheilkunde 2014*; 162

Kongressbeiträge

Herzberg J (2015): Elternberatung in der neonatologischen Intensivversorgung. Perspektiven von Nutzern und professionellen Akteuren im Vergleich, 111. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ), 4.9.2015 München (Vortrag)

Rehfeldt I, Thierfelder I: Trauerbegleitung von Eltern in der Neonatologie, 10. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und 13. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, 24.6.-27.6.14 Düsseldorf (Vortrag)

Thierfelder I: Elternberatung in der Neonatologie - Evaluation eines Beratungsmodells. 40. Jahrestagung der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, 26.6-28.6.2014 Bonn (Vortrag)

Thierfelder I, Herzberg J: Elternberatung in der Neonatologie - Evaluation eines Beratungsmodells. 40. Jahrestagung der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, 26.6-28.6.2014 Bonn (Poster)

Rehfeldt I, Tegethoff D, Doll A, Thierfelder I: Trauerbegleitung von Eltern in der Neonatologie, Symposium Lehren und Lernen in den Gesundheitsprofessionen – Berliner Impulse 1963 -2013, 11.10.2013 Berlin (Poster)